



Ferienakademie

## Gestrandet in Ostende 1936

Stefan Zweig, Joseph  
Roth, Irmgard Keun ...

4. bis 6. Oktober 2020 (So.-Di.)

## Einladung

Im mondänen belgischen Badeort Ostende kam es im Sommer 1936 zu einem „Gipfeltreffen“ der besonderen Art: Auf der Flucht vor dem Nazi-Terror trafen hier berühmte Literatinnen und Literaten aufeinander und beobachteten die politischen Entwicklungen dies- und jenseits der deutschen Grenzen. Der „rasende“ Reporter Egon Erwin Kisch und Ernst Toller, ein Vertreter des literarischen Expressionismus, verkehrten in Cafés wie dem du Parc oder dem Flore; zu ihnen gesellte sich Stefan Zweig, der bereits mit Wehmut auf das „alte“ Europa zurückblickte, oder Joseph Roth und Irmgard Keun, die in Ostende eine leidenschaftliche Liaison begannen. An diesen geselligen Runden nahmen aber auch belgische Autorinnen und Autoren oder der in Ostende geborene „Maler der Masken“, James Ensor, teil.

Ostende blieb letztlich für viele eine Durchgangsstation, die verzweifelt Zuflucht in anderen Ländern suchten – was nicht selten zu mehrjährigen Irrfahrten rund um den Globus führte.

Ein Blick vor Ort auf die Lebenssituation der Literatinnen und Literaten, auf ihre persönlichen Verhältnisse oder in ihre literarischen Werke, die sich mit ihrer verlorenen und ihren oft noch nicht gefundenen neuen Heimaten befassen, stellt ein lohnendes – durchaus auch unterhaltsames – Unterfangen dar. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

## Programm

### Sonntag, 4. Oktober 2020

Busreise von Bensberg (8.45 Uhr) und Köln (8.15 Uhr) nach Leuven.

ca. 12.00 Uhr | Führung

#### Belgisch-deutsche Geschichte – eine Spurensuche

Im Ersten Weltkrieg wurden Teile der Stadt durch deutsche Truppen zerstört, auch während des Zweiten Weltkriegs stand sie unter Beschuss. Die deutschen Kriegsverbrechen in Leuven haben das Verhältnis zwischen Belgien und Deutschland während des 20. Jahrhunderts stark belastet – davon soll auch die Rede sein.

Nachmittags geht es dann weiter zum Hotel Andromeda\*\*\*\*, das an der Strandpromenade von Ostende liegt.

abends | Vortrag PD Dr. Nelles

#### Leben und Schreiben im Exil – Ein- und Überblicke

Hermann Kesten, Irmgard Keun, Joseph Roth, Stefan Zweig und andere Exilliteraten galten als genaue Beobachter, Kenner und Kritiker ihrer Heimatländer Deutschland und Österreich. Ein besonderer Blick gilt daher denjenigen ihrer Werke, die – nach 1933 – meist im Exil entstanden sind und bis heute zum Kanon der Weltliteratur gehören.

### Montag, 5. Oktober 2020

9.30 Uhr | Führung

#### Exil als Lebensform

Eine Führung durch das einst mondäne und heute moderne Seebad Ostende erschließt markante Punkte, die auch die deutschsprachigen Autorinnen und Autoren zwischen 1933 und 1940 aufgesucht haben: An dem beeindruckenden Bahnhof – damals Endpunkt einer Direktverbindung aus Wien – erreichten sie den beliebten Badeort an der Nordsee, der für sie zugleich Freiheit und Hoffnung bedeutete – zumindest eine Zeit lang. Die Mittagspause gibt Gelegenheit, im Café des Hotel du Parc die Atmosphäre Ostendes auf sich wirken zu lassen. Hier wie auch in anderen Bars hatten sich die einzelnen Schriftsteller an fest reservierten Tischen ihr „Schreibbüro“ eingerichtet.

mittags | Vortrag PD Dr. Nelles

#### „Schreiben wie Film“ – Irmgard Keuns Exilromane

Bereits vor 1933 konnte Irmgard Keun literarische Erfolge feiern („Gilgi, eine von uns“, „Das kunstseidene Mädchen“). Sie schrieb aber auch nach ihrer Flucht aus Deutschland wichtige journalistische und erzählerische Texte über ihr verlorenes Heimatland („Nach Mitternacht“, „Kind aller Länder“ u. a.). Keuns – auch betont weiblicher – Blick auf das „Dritte Reich“ fördert interessante Erkenntnisse zu Tage, die auch für heute relevant sind.

nachmittags | Führung

#### Ostende – nicht nur Literatur!

Mit der berühmten Küstentram, die entlang der flämischen Küste die Seebäder verbindet, geht es vor die Tore Ostendes zur „Ensor-Kirche“, wo der symbolistische „Maler der Masken“ James Ensor seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Von dort führt ein Spaziergang an der Strandpromenade zurück nach Ostende, mit weiteren Informationen zur Geschichte des einstigen Kurbetriebs und zu den nicht nur deutschsprachigen Literatinnen und Literaten, die sich hier aufhielten und schrieben.

# Hinweise

abends | Vortrag PD Dr. Nelles

## Joseph Roth als Chronist vergangener Zeiten und verlorener Welten

Der als begnadeter Erzähler geltende Joseph Roth hat es wie kaum ein anderer Schriftsteller verstanden, die „alte“ Welt der europäischen Monarchien, vor allem am Beispiel des Habsburger Kaiserreichs, authentisch darzustellen und ihren während des Ersten Weltkriegs sich vollziehenden Niedergang in einprägsame Worte zu fassen. Auch eine Betrachtung seines bewegten Lebens darf dabei ebenso wenig fehlen wie die seiner Exilwerke („Das falsche Gewicht“, „Die Legende vom heiligen Trinker“ u.a.).

## Dienstag, 6. Oktober 2020

10.00 Uhr | Besuch des Mu.Zee

### James Ensor – Zeitzeuge und Maler

Neben den geflüchteten Intellektuellen gehörte auch der Maler James Ensor zur Gesellschaft Ostendes. Er, der seinen Geburtsort so gut wie nie verlassen hatte, genoss seit den 1920er Jahren den Höhepunkt seiner Popularität als Symbolist und Expressionist, dem mehrere umfassende Ausstellungen in Deutschland und Paris gewidmet worden waren. Eine Führung und ein Blick auf seine Werke im Mu.Zee wie auf die seiner Künstlerkollegen fügen so dem Bild der Zeit weitere Facetten hinzu.

mittags | Vortrag PD Dr. Nelles

### Stefan Zweig und die Welt von gestern

Das Werk des Österreicherers Stefan Zweig gilt als einfühlsames Porträt seiner Epoche, welche die Wiener Moderne über die „Goldenen Zwanziger“ bis zu den verhängnisvollen 1930er und 1940er Jahren umspannt. Im Fokus des Interesses steht auch sein bedeutendstes Exilwerk, die „Schachnovelle“.

Rückreise (15.00 Uhr) mit informativen Unterbrechungen nach Köln (Ankunft ca. 20.00 Uhr) und Bensberg (Ankunft ca. 20.45 Uhr).

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

## Referent

PD Dr. Jürgen Nelles, Bonn  
Institut für Germanistik, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität

## Leitung

Dr. Michael Hartlieb, Bensberg  
Akademiereferent für Theologie und Philosophie

## Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Gestrandet in Ostende 1936** beträgt 821,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- 2 Übernachtungen in einer Juniorsuite mit Bad und Meerblick im Hotel Andromeda\*\*\*\*;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü am 4.10.2020 in einem örtlichen Restaurant;
- Vorträge, Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren (u.a. für die Nutzung von Tagungsräumen);
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Fahrt mit der Küstentram am 5.10.2020;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Bensberg unter Mitwirkung örtlicher deutschsprachiger Fachkräfte;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

## Hotel

Das jüngst renovierte Hotel Andromeda\*\*\*\* verfügt über 108 Zimmer, die Hälfte davon mit Meerblick, und befindet sich in bester Lage an der Strandpromenade direkt neben dem Kursaal. Zum Zentrum von Ostende sind es nur wenige Gehminuten. Für Hotelgäste stehen Schwimmbad, Sauna und Fitnesscenter kostenfrei zur Verfügung.

## Einzelzimmerzuschlag

Juniorsuiten zur Einzelnutzung mit Meerblick stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 180,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, mindestens 15 Personen, höchstens 28 Personen

## Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates  
Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Buchungsanfrage/Anmeldung

Ihre schriftliche Buchungsanfrage/Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie ([www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)) anerkennen und das „Formblatt zur Unterrichtung von Reisenden“ zur Kenntnis genommen haben, nehmen wir gerne **bevorzugt über die Internetseite** entgegen: **Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 84 72, Telefax 0 22 04 - 40 84 20, akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de**

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

## Auszug aus den Allgemeinen Reisebedingungen

([www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de))

## Zahlungsbedingungen

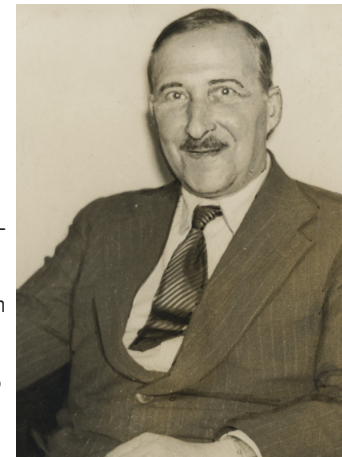
Mit der Zusendung der Reisebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 15 % des Reisepreises. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 4. September 2020 (ca. vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

## Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

## Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und -krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.



Stand: 7. Januar 2020